

Privater Masterstudiengang Umweltmanagement





Privater Masterstudiengang Umweltmanagement

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/ingenieurwissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-umweltmanagement

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 30

06

Qualifizierung

pág.38

01

Präsentation

Innovation, Fortschritt und Entwicklung müssen nicht im Widerspruch zum Umweltschutz stehen. Das beweisen Hunderte von Ingenieurprojekten, bei denen die Auswirkungen auf die Umwelt von Anfang an berücksichtigt wurden. Für ein gutes Projektmanagement sind nicht nur technische Kenntnisse erforderlich, sondern auch Kenntnisse im Bereich des Umweltmanagements. Die Forderung der Gesellschaft nach umweltbewussten Initiativen bestimmt heute auch den Weg der Ingenieure. Aus diesem Grund wurde dieses 100%ige Online-Programm entwickelt, um die fortschrittlichsten Kenntnisse im Bereich der Analyse von Umweltverschmutzungen, der Wiederherstellung von Landschaften, des Managements und der Umsetzung von technischen Initiativen mit der Garantie einer korrekten Umweltverträglichkeitsprüfung zu vermitteln. Das Ganze mit Hilfe von multimedialen didaktischen Ressourcen und Fallstudien, die von Spezialisten auf diesem Gebiet vorgestellt werden.





“

Schreiben Sie sich für diesen privaten Masterstudiengang ein und verbessern Sie Ihre Kenntnisse im Bereich Umweltmanagement"

Die Umweltverschmutzung ist eines der größten Probleme, mit denen unser Planet heute konfrontiert ist. In allen Ländern führt die schlechte Qualität der Luft, des Wassers und der Abfälle, die den Boden verseuchen, nicht nur zu Problemen mit der natürlichen Umwelt, sondern auch zur Verbreitung von Krankheiten oder Nebenwirkungen, die die Gesundheit der Menschen erheblich beeinträchtigen. Die Technik bietet mit ihrem technischen Wissen große Lösungen, um diese Auswirkungen zu verringern oder sogar zu beseitigen.

In diesem Szenario ist jedoch das Umweltmanagement bereits bei der Projektplanung von entscheidender Bedeutung. Die Landschaft selbst, die Raumplanung und eine angemessene Planung aller Prozesse müssen berücksichtigt werden. Dieses Wissen hat sich in den letzten Jahren entwickelt, was zu einem großen Teil den neuen Technologien und den Fachleuten des Sektors selbst zu verdanken ist. Angesichts dieser Tatsache besteht ein unbestreitbarer Bedarf an immer mehr qualifizierten Ingenieuren mit einer globalen und technischen Vision. Aus all diesen Gründen hat die TECH Technologische Universität diesen privaten Masterstudiengang ins Leben gerufen, dessen Hauptziel es ist, den Studenten das umfassendste und aktuellste Wissen in diesem Bereich zu vermitteln.

Der Studiengang bietet einen theoretisch-praktischen Ansatz, der es ermöglicht, sich mit der richtigen Organisation und dem Management von Projekten, den Prozessen der Umweltverträglichkeitsprüfung, den gängigsten Instrumenten zur Durchführung von Audits und der Abfallwirtschaft auseinanderzusetzen. All dies wird durch Videozusammenfassungen, detaillierte Videos und Fachliteratur, die Teil der Ressourcenbibliothek des Programms sind, viel anschaulicher und dynamischer.

Darüber hinaus nutzt diese akademische Einrichtung das *Relearning*-System, das es den Studenten ermöglicht, sich auf natürlichere Weise durch den Lehrplan zu arbeiten und sogar die langen Studienzeiten zu verkürzen, die bei anderen Methoden üblich sind.

Ingenieure haben eine ausgezeichnete Chance, ihre berufliche Laufbahn mit einem 100%igen Online-Universitätsabschluss voranzutreiben, der flexibel ist und sich an die Bedürfnisse der Studenten anpasst. Für diesen privaten Masterstudiengang ist lediglich ein elektronisches Gerät mit Internetzugang erforderlich, um zu jeder Tageszeit auf den Lehrplan des virtuellen Campus zugreifen zu können. Darüber hinaus können die Studenten ihr Studienpensum frei nach ihren Bedürfnissen einteilen, so dass diese universitäre Weiterbildung problemlos mit den anspruchsvollsten Aufgaben in Einklang gebracht werden kann.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Umweltmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Umweltmanagement vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Schreiben Sie sich für ein
Universitätsstudium ein, das
Ihnen ein tieferes Verständnis für
die Behandlung von Schadstoffen
und Kontrollstrategien vermittelt"*

“

Erwerben Sie das umfassendste Wissen über Umweltmanagement und machen Sie Fortschritte in Ihrer Karriere als Ingenieur"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

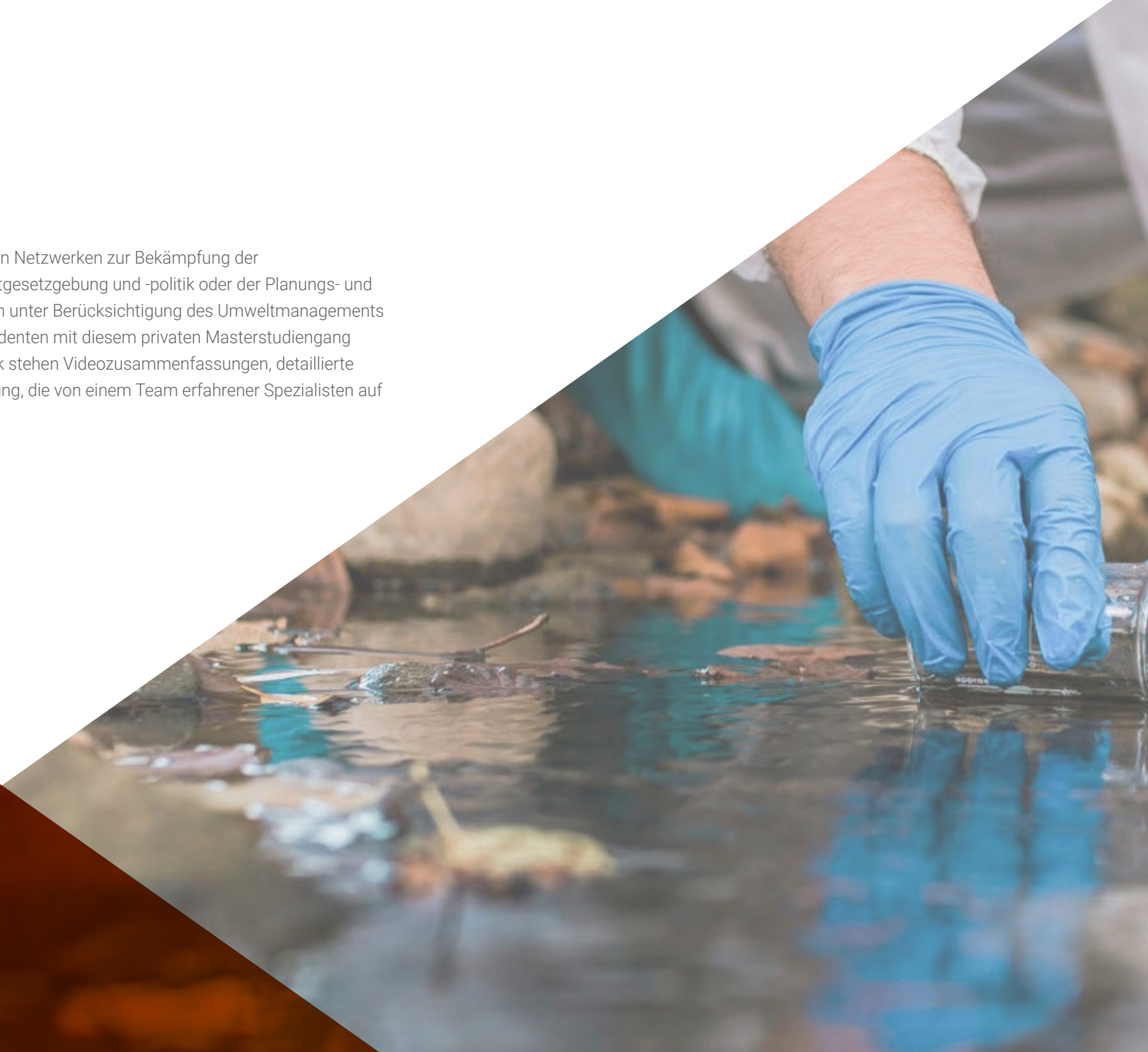
TECH fördert Sie in Ihrem Sektor durch diesen Privaten Masterstudiengang in Umweltmanagement.

Wenn Sie ein technisches Projekt planen, können Sie mit diesem Abschluss die Qualität auf allen Ebenen sicherstellen.



02 Ziele

Die Kenntnis der Funktionsweise von Netzwerken zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung, der Umweltgesetzgebung und -politik oder der Planungs- und Ausführungsprozesse von Projekten unter Berücksichtigung des Umweltmanagements sind nur einige der Ziele, die die Studenten mit diesem privaten Masterstudiengang erreichen werden. Zu diesem Zweck stehen Videozusammenfassungen, detaillierte Videos und Diagramme zur Verfügung, die von einem Team erfahrener Spezialisten auf diesem Gebiet erstellt wurden.



“

Die fortschrittlichsten Inhalte im Bereich Umweltmanagement stehen Ihnen zur Verfügung. Machen Sie einen großen Schritt vorwärts in Ihrer Karriere mit diesem privaten Masterstudiengang"



Allgemeine Ziele

- ◆ Erwerben grundlegender Kenntnisse der Wissenschaft und nutzen deren Ergebnisse unter Einbeziehung der sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Sphäre zur Identifizierung von Umweltproblemen
- ◆ Kennen grundlegender Modelle der Schadstoffausbreitung und Verstehen der Funktionsweise von Schadstoffkontrollnetzen
- ◆ Darstellen des Konzepts der Landschaft in seinen verschiedenen Dimensionen und seiner Behandlung im regulatorischen Kontext
- ◆ Unterscheiden der Phasen eines Ingenieurprojekts unter Berücksichtigung des Umweltmanagements



Wollen Sie Systeme entwerfen, die die Gasverschmutzung reduzieren? Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, dies erfolgreich zu tun"





Spezifische Ziele

Modul 1. Analyse von Schadstoffen

- ◆ Planen und Entwickeln von Umweltprojekten mit einem transdisziplinären Ansatz
- ◆ Sich integrieren in Arbeitsteams, die professionelle Aufgaben, einschließlich Lehre oder Forschung, im Umweltbereich entwickeln
- ◆ Analysieren, Verwalten und Bewahren der Umwelt und der damit verbundenen Ressourcen in natürlichen, ländlichen oder städtischen Umgebungen sowie Entwerfen und Entwickeln von Flächennutzungsplänen und Projekten
- ◆ Ausarbeiten, Einführen und Aufrechterhalten von Umweltmanagementsystemen im Unternehmen sowie Erkennen, Analysieren und Vorbeugen von umweltbedingten Gesundheitsrisiken
- ◆ Bewerten der Umweltauswirkungen von Projekten, Plänen und Programmen

Modul 2. Umweltverwaltung und Gesetzgebung

- ◆ Verstehen, was Recht ist und was die allgemeinen Grundlagen des Rechtssystems sind
- ◆ Kennen der wichtigsten Grundlagen des verfassungsrechtlichen, internationalen und EU-Rechtssystems in Bezug auf den Umweltschutz
- ◆ Identifizieren und Kennen der Hauptaspekte der rechtlich-administrativen Regulierung der verschiedenen Eingriffsbereiche und ihrer Rechtfertigungstitel im Umweltschutz
- ◆ Kennen der Hauptaspekte des Umweltrechtsschutzes in verschiedenen Bereichen, in denen rechtlich-administrative Eingriffe vorgenommen werden, in allgemeiner Form

Modul 3. Diagnose und Wiederherstellung von Landschaften

- ◆ Verstehen des Systems, das der Landschaft zugrunde liegt, und der Faktoren, die die verschiedenen Landschaftstypen bestimmen
- ◆ Verstehen der räumlichen Dimension von Landschaftsphänomenen in verschiedenen Maßstäben
- ◆ Definieren und Charakterisieren der verschiedenen Landschaftstypen
- ◆ Lernen, wie man die Landschaft in Bezug auf ihre Qualität, Fragilität und Nutzbarkeit entsprechend ihrer Merkmale und unter Verwendung verschiedener Techniken bewertet

Modul 4. Projektorganisation und -management

- ◆ Identifizieren der Elemente, Teile und Phasen eines Umweltprojekts
- ◆ Verwalten der Vorschriften und Gesetze im Zusammenhang mit Projekten
- ◆ Anwenden organisatorischer Aspekte in Projekten
- ◆ Erstellen von Projektdokumenten und anderen ergänzenden Unterlagen
- ◆ Anwenden von Techniken zur Planung und Programmierung von Aktivitäten
- ◆ Anwenden von technischen und administrativen Aspekten in den verschiedenen Phasen von Projekten
- ◆ Verwenden von transversalen Aspekten in Projekten

Modul 5. Umweltverträglichkeitsmanagement- und -bewertungssysteme

- ◆ Studieren der Machbarkeit eines Projekts
- ◆ Planen eines Vorprojekts bei Vorliegen eines Angebots
- ◆ Planen und Verwalten von Fristen sowie Organisieren der für ein Projekt erforderlichen Humanressourcen
- ◆ Verwalten der Kosten innerhalb eines Projekts
- ◆ Kontrollieren der Risiken, die die Entwicklung eines Projekts beeinträchtigen können
- ◆ Überwachen der Qualität eines Projekts auf allen Ebenen

Modul 6. Umweltaudit

- ◆ Kennenlernen der verschiedenen Instrumente im Zusammenhang mit dem Umweltaudit
- ◆ Definieren der untersuchten Konzepte
- ◆ Identifizieren der Auditinstrumente, die für die Lösung der zu bewältigenden Probleme erforderlich sind
- ◆ Präzises Formulieren des zu lösenden Problems

Modul 7. Umwelterziehung und soziale Praktiken

- ◆ Kennen des Modells der Umwelterziehung
- ◆ Interpretieren der Realität aus einem systemischen Blickwinkel heraus
- ◆ Kontextualisieren der Wissenskritik, indem theoretische Prinzipien mit sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Problemen in Verbindung gebracht werden
- ◆ Anwenden ethischer Prinzipien im Zusammenhang mit den Werten der Nachhaltigkeit im persönlichen und beruflichen Verhalten



Modul 8. Abfallwirtschaft

- ◆ Beschreiben des Managements und der verschiedenen Behandlungsmethoden von Abwasser
- ◆ Bewerten der Bodenkontamination und Wissen, wie man Techniken zur Behandlung von kontaminierten Böden anwendet
- ◆ Identifizieren der Bewirtschaftung eines breiten Spektrums von Abfällen und Wissen, wie man die geeignete Behandlung für jeden dieser Abfälle wählt
- ◆ Unterscheiden zwischen den verschiedenen Verfahren der Minimierung, der Vorbereitung zur Wiederverwendung, des Recyclings, der sonstigen Verwertung und der Entsorgung

Modul 9. Umweltpolitik

- ◆ Kennen der politischen Struktur
- ◆ Identifizieren der rechtlichen Instrumente der Umweltpolitik
- ◆ Erkennen der verschiedenen Politiken, die bei der Umweltbewertung angewendet werden

Modul 10. Behandlung von Umweltverschmutzung

- ◆ Verstehen der Methoden zur Behandlung von Schadstoffen und der jeweils anwendbaren Kontrollstrategien
- ◆ Kennen und Verstehen der vorbeugenden oder korrigierenden Technologien für Wasser- und Bodenverschmutzung
- ◆ Entwerfen physikalischer und chemischer Reinigungssysteme für gasförmige Emissionen
- ◆ In der Lage sein, Informationen aus verschiedenen Quellen zu einem angewandten Thema zu nutzen, sie angemessen zu interpretieren, sinnvolle Schlussfolgerungen zu ziehen und diese öffentlich zu präsentieren

03

Kompetenzen

Der Lehrplan dieses Studiengangs ist so konzipiert, dass er die neuesten und fortschrittlichsten Kenntnisse im Bereich des Umweltmanagements vermittelt, aber auch die Kompetenzen der Ingenieure in diesem Bereich sowie ihre technischen Fähigkeiten bei der Analyse von Schadstoffen, der Anwendung von Diagnoseinstrumenten und der korrekten Durchführung ihrer Projekte fördert. Die Fallstudien werden sehr nützlich sein und den Fachleuten die Realität des Sektors näher bringen.



“

Schreiben Sie sich jetzt für dieses Programm ein, das Ihnen die Türen zu einer Karriere in Ingenieurbüros öffnet, die sich dem Umweltschutz verschrieben haben"



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Kennen der Techniken zur Bewertung, Analyse, Kontrolle und Behandlung von Umweltverschmutzung
- ◆ Verstehen der Grundlagen und der Entwicklung der Umwelterziehung
- ◆ Wissen, wie man die Durchführung eines Projekts und dessen Abschlussaktivitäten plant und kontrolliert
- ◆ Interpretieren der grundlegenden Informationsquellen in der Landschaftspflege





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Verstehen des Systems, das der Landschaft zugrunde liegt, und der Faktoren, die die verschiedenen Landschaftstypen bestimmen
- ◆ Lösen der gestellten Aufgabe, mit oder ohne Hilfe von Computerprogrammen
- ◆ Interpretieren des Ergebnisses der Problemstellung unter dem Gesichtspunkt des Umweltaudits
- ◆ Identifizieren und Entwickeln der zu einem bestimmten Zeitpunkt am besten geeigneten Methoden zur Problemlösung



Dank dieser Qualifikation werden Sie in der Lage sein, die am besten geeigneten technischen Lösungen für die Auswirkungen der Umweltverschmutzung zu entwickeln"

04

Struktur und Inhalt

Die *Relearning*-Methode, die auf der Wiederholung von Inhalten basiert, wird es dem Ingenieur ermöglichen, schnell durch den Lehrplan dieses Privaten Masterstudiengangs in Umweltmanagement voranzukommen. Darüber hinaus stehen Ihnen die neuesten didaktischen Hilfsmittel zur Verfügung, um die Analyse von Schadstoffen, die Auswirkungen auf die Umwelt und die Landschaft sowie die verschiedenen Verfahren zur Erstellung eines Ingenieurprojekts in Übereinstimmung mit einem angemessenen Umweltmanagement zu erlernen.





“

*Greifen Sie rund um die Uhr von
Ihrem Computer oder Tablet
auf die Lehrmittelbibliothek zu”*

Modul 1. Analyse von Schadstoffen

- 1.1. Einführung in die analytische Chemie im Umweltbereich
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Historische Entwicklungen
 - 1.1.3. Umweltanalyse
 - 1.1.4. Konzepte und analytischer Prozess
- 1.2. Probenahme
 - 1.2.1. Probenahmeplan und Probenahmekollektionen
 - 1.2.2. Arten von Proben
 - 1.2.3. Transport und Lagerung der Proben
- 1.3. Behandlung der Proben
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Vorbereitung der Probe
 - 1.3.2.1. Homogenisierung
 - 1.3.2.2. Trocknen
 - 1.3.2.3. Sieben
 - 1.3.2.4. Mahlen
 - 1.3.2.5. Filtern
 - 1.3.2.6. Wiegen
 - 1.3.3. Behandlung von festen und flüssigen Proben für die Analyse von anorganischen Verbindungen
 - 1.3.3.1. Trockene Verbrennung
 - 1.3.3.2. Saurer Aufschluss
 - 1.3.3.3. Verschmelzung
 - 1.3.4. Behandlung von festen und flüssigen Proben für die Analyse von organischen Verbindungen
 - 1.3.4.1. Extraktion
 - 1.3.4.2. Festphasenextraktion
 - 1.3.4.3. Festphasen-Mikroextraktion
 - 1.3.4.4. Bereinigen und Abfangen
 - 1.3.5. Elementare Analyse
- 1.4. Instrumentelle Analyse
 - 1.4.1. Molekulare Spektroskopie
 - 1.4.2. Atomare Spektroskopie
 - 1.4.3. Gaschromatographie und Detektoren
 - 1.4.4. Flüssigkeitschromatographie und Detektoren
- 1.5. Datenverarbeitung
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Grundlegende Konzepte, Genauigkeit
 - 1.5.2.1. Präzision, Nachweisgrenzen und Quantifizierung
 - 1.5.3. Arten der Kalibrierung
 - 1.5.3.1. Extern
 - 1.5.3.2. Intern
 - 1.5.3.3. Standard-Zusätze
 - 1.5.4. Darstellung der Ergebnisse
 - 1.5.4.1. Konfidenzintervalle
 - 1.5.4.2. Standardabweichung
 - 1.5.5. Verdächtige Werte
- 1.6. Charakterisierung von Wasser
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Qualitätsparameter
 - 1.6.2.1. Organoleptische Eigenschaften
 - 1.6.2.2. Gelöste Feststoffe
 - 1.6.2.3. Dekantierbare Feststoffe
 - 1.6.2.4. Leitfähigkeit
 - 1.6.2.5. Redox-Potential
 - 1.6.2.6. pH-Wert
 - 1.6.2.7. Gelöster Sauerstoff
 - 1.6.2.8. Biologischer Sauerstoffbedarf
 - 1.6.2.9. Organischer Gesamtkohlenstoff
 - 1.6.3. Anionen, Metalle und Metalloide



- 1.7. Atmosphärische Schadstoffe
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Primäre und sekundäre Schadstoffe
 - 1.7.3. Anorganische Luftschadstoffe
 - 1.7.4. Organische Schadstoffe in der Atmosphäre
 - 1.7.5. Feinstaub
 - 1.7.6. Auswirkungen und Analyse
- 1.8. Kontamination des Bodens
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Bodenphänomene und chemische Zusammensetzung
 - 1.8.2.1. pH-Wert, gesamter organischer Kohlenstoff
 - 1.8.2.2. Ionenaustauschkapazität
 - 1.8.2.3. Redoxpotential
 - 1.8.3. Organische und anorganische Verunreinigungen
- 1.9. Lärmbelästigung
 - 1.9.1. Schall
 - 1.9.2. Quantifizierung des Schalls und seiner Auswirkungen
 - 1.9.3. Fragen des Umweltschalls
- 1.10. Umweltradioaktivität
 - 1.10.1. Arten von Radioaktivität
 - 1.10.2. Quantifizierung der Radioaktivität und ihrer Auswirkungen
 - 1.10.3. Radioaktivitätsbedingte Umweltkatastrophen

Modul 2. Umweltverwaltung und Gesetzgebung

- 2.1. Umweltrecht
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Was ist es?
 - 2.1.3. Wie funktioniert das Umweltrecht?
 - 2.1.4. Merkmale des Umweltrechts
 - 2.1.5. Rechtscharakter
 - 2.1.6. Hintergrund
 - 2.1.7. Geschichte
 - 2.1.8. Zielsetzung des Umweltrechts
 - 2.1.9. Grundsätze
 - 2.1.10. Verwendungszwecke
- 2.2. Umweltrechte
 - 2.2.1. Was verstehen wir unter Umwelt?
 - 2.2.2. Was sind unsere Umweltrechte?
 - 2.2.3. Das Recht auf eine gesunde Umwelt
 - 2.2.4. Recht auf Zugang zu Informationen
 - 2.2.5. Recht auf Beteiligung am Umweltmanagement
 - 2.2.6. Recht auf Zugang zur Umweltgerichtsbarkeit
 - 2.2.7. Allgemeine Grundsätze des Umweltrechts
 - 2.2.8. Internationale Konferenzen und Abkommen
 - 2.2.9. Regeln zum Schutz der Umweltrechte
 - 2.2.10. Schlussfolgerung
- 2.3. Umweltrechtliche Pflichten
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Was sind Umweltauflagen?
 - 2.3.3. Was sind Umweltrechte?
 - 2.3.4. Pflicht zur Erhaltung der Umwelt
 - 2.3.5. Pflicht zur Einhaltung von Umweltvorschriften
 - 2.3.6. Pflicht zur öffentlichen Überwachung
 - 2.3.7. Pflicht zur Information
 - 2.3.8. Haftung für Umweltschäden
 - 2.3.9. Schlussfolgerungen
- 2.4. Beteiligung der Bürger am Umweltschutz
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Partizipative Umweltüberwachung
 - 2.4.3. Einführung
 - 2.4.4. Konzept der Überwachung
 - 2.4.5. Was ist partizipative Umweltüberwachung?
 - 2.4.6. Wofür ist es gedacht?
 - 2.4.7. Wer kann teilnehmen?
 - 2.4.8. Plan zur partizipativen Umweltüberwachung
 - 2.4.9. Einflussbereich eines Projekts oder einer Aktivität
 - 2.4.10. Etappen der partizipativen Umweltüberwachung
 - 2.4.11. Phasen
- 2.5. Umweltprogramm der Vereinten Nationen. UNEP
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Definition und Konzept
 - 2.5.3. Ziele des UNEP
 - 2.5.4. Geschichte und Entwicklung
 - 2.5.5. Der Auftrag des UNEP
 - 2.5.6. Aktivitäten
 - 2.5.7. Standort von UNEP
 - 2.5.8. Viertes Montevideo-Entwicklungsprogramm und periodische Überprüfung des Umweltrechts
 - 2.5.9. Schlussfolgerung
- 2.6. Globale Umweltveränderungen und Klimawandel
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Globale Umwelt
 - 2.6.3. Klimawandel
 - 2.6.4. Entwicklung der Theorie zum Klimawandel
 - 2.6.5. Globale Umweltveränderungen
 - 2.6.6. Merkmale der globalen Umweltveränderungen
 - 2.6.7. Folgen der globalen Umweltveränderungen
 - 2.6.8. Gefahren, Risiken und zukünftige Anfälligkeit
 - 2.6.9. Klimawandel und Auswirkungen auf die Landwirtschaft
 - 2.6.10. Bewältigungsstrategien und Dilemmas

- 2.7. Umweltrechte in der Welt
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Länder kämpfen für Umweltrechte
 - 2.7.3. Ecuador
 - 2.7.5. Mexiko
 - 2.7.6. Peru
 - 2.7.7. Nachhaltige Entwicklung
 - 2.7.8. Geschichte und Entwicklung
 - 2.7.9. Optik für nachhaltige Entwicklung. (SD)

Modul 3. Diagnose und Wiederherstellung von Landschaften

- 3.1. Landschaftskonzept und -methode
 - 3.1.1. Konzeptioneller Hintergrund und aktuelle Dimensionen der Landschaft
 - 3.1.2. Landschaft: Erhaltung und Raumplanung
 - 3.1.3. Ziele und Methoden der Landschaftsarbeit: Arten der Analyse
- 3.2. Analyse der Landschaft
 - 3.2.1. Faktoren der landschaftlichen Vielfalt
 - 3.2.2. Landschaftliche Einheiten
 - 3.2.3. Abgrenzung von Landschaften
- 3.3. Klassifizierung von Landschaften
 - 3.3.1. Natürliche Landschaft
 - 3.3.2. Kulturlandschaft
 - 3.3.3. Ländliche Landschaft
 - 3.3.4. Städtische Landschaft
- 3.4. Struktur der Landschaft
 - 3.4.1. Elemente der Landschaft
 - 3.4.2. Landschaftliche Deckung
 - 3.4.3. Geoform der Landschaft
- 3.5. Dynamik der Landschaft
 - 3.5.1. Veränderung und Entwicklung der Landschaft
 - 3.5.2. Natürliche Veränderungen und ökologische Abläufe
 - 3.5.3. Umweltfragen in der Landschaftsdynamik
- 3.6. Diagnose von Landschaften
 - 3.6.1. Umweltbewertung der Landschaft
 - 3.6.2. Umweltprobleme
 - 3.6.3. Lösungen für die Umweltauswirkungen der Landschaft
- 3.7. Bewertung der visuellen Fragilität
 - 3.7.1. Definition des Konzepts der Fragilität
 - 3.7.2. Elemente, die die visuelle Fragilität beeinflussen
 - 3.7.3. Einsatz von Instrumenten zur Bewertung der visuellen Fragilität: die Verwendung von GIS
- 3.8. Kapazität der Landschaft
 - 3.8.1. Konzept der Kapazität
 - 3.8.2. Kapazität der Landschaft zur Abfederung von Umweltauswirkungen
 - 3.8.3. Entwicklung der Landschaftsgestaltung
- 3.9. Fragilität in der Verwaltung
 - 3.9.1. Konzept der Fragilität
 - 3.9.2. Die ökologische Fragilität der Landschaft
 - 3.9.3. Umweltprobleme, die die Fragilität beeinflussen
- 3.10. Umweltauswirkungen der Landschaft
 - 3.10.1. Folgen von Umweltproblemen
 - 3.10.2. Methoden zur Wiederherstellung der Landschaft
 - 3.10.3. Landschaftspflege in der Zukunft

Modul 4. Projektorganisation und -management

- 4.1. Klassische Projekttheorie
 - 4.1.1. Traditionelles Konzept des Projekts
 - 4.1.2. Das Vorprojekt
 - 4.1.3. Das Projekt
 - 4.1.4. Projektunterlagen
 - 4.1.5. An dem Projekt beteiligte Stellen
 - 4.1.6. Arten von Projekten
- 4.2. Modernes Projektmanagement
 - 4.2.1. Allgemeine Konzepte
 - 4.2.2. Multidimensionaler Ansatz
 - 4.2.3. Projektphasen und Meilensteine
 - 4.2.4. Prozessmodell
- 4.3. Erste Projektphasen
 - 4.3.1. Erkennung von Möglichkeiten
 - 4.3.2. Kriterien für die Projektauswahl
 - 4.3.3. Vorbereitung und Einreichung von Geboten
 - 4.3.4. Durchführbarkeitsstudien
 - 4.3.5. Kostenvoranschlag
 - 4.3.6. Disaggregierte Projektstruktur
 - 4.3.7. Projekttechnologie
 - 4.3.8. Definition und Ziele (Umfang). Der Projektplan
- 4.4. Personelle Ressourcen für das Projekt
 - 4.4.1. Organisation des Projekts im Unternehmen
 - 4.4.2. Der Projektleiter und das Projektteam
 - 4.4.3. Motivation. Zeitmanagement. Besprechungen
 - 4.4.4. Beratungs- und Ingenieurbüros
- 4.5. Zeit-, Kosten- und Ressourcenplanung
 - 4.5.1. Elemente der Zeitplanung und Planung
 - 4.5.2. PMBOK Fristenmanagement
 - 4.5.3. PMBOK Kostenmanagement
 - 4.5.4. Terminplanungswerkzeuge (Gantt, CPM, PERT)
 - 4.5.5. Optimierung der Ressourcen
 - 4.5.6. Verwendung der Softwareanwendung ProjectLibre
- 4.6. Der Vertrags- und Beschaffungsprozess
 - 4.6.1. Verwaltung von Verträgen
 - 4.6.2. Vertragsspezifikationen
 - 4.6.4. Mechanismen für Veränderung und Überprüfung
 - 4.6.5. Beschaffungsmanagement (PMBOK)
 - 4.6.6. Der Beschaffungszyklus
- 4.7. Qualitätsmanagement für Projekte
 - 4.7.1. Einführung in die Qualität
 - 4.7.2. Qualitätsbezogene Vorschriften
 - 4.7.3. Das Qualitätssystem im Unternehmen
 - 4.7.4. Qualität im Projektmanagement
- 4.8. Risikomanagement des Projekts
 - 4.8.1. Einführung in das Risikomanagement
 - 4.8.2. Modelle des Risikomanagements
 - 4.8.3. Risikomanagement-Prozesse
- 4.9. Management der Projektkommunikation
 - 4.9.1. Einführung in das Kommunikationsmanagement (PMBOK)
 - 4.9.2. Kommunikationsmanagement
 - 4.9.2.1. Identifizierung von Interessengruppen
 - 4.9.2.2. Kommunikation planen
 - 4.9.2.3. Verteilen von Informationen
 - 4.9.2.4. Erwartungen der Interessengruppen steuern
 - 4.9.2.5. Berichterstattung über die Leistung
- 4.10. Überwachung der Projektdurchführung und des Projektabschlusses
 - 4.10.1. Projektverwaltung und -kontrolle
 - 4.10.2. Integrierte Zeit- und Kostenkontrolle (Earned Value Methode)
 - 4.10.3. Abschluss des Projekts

Modul 5. Umweltverträglichkeitsmanagement- und -bewertungssysteme

- 5.1. Geschäftsstrategien für den Klimawandel
 - 5.1.1. Treibhauseffekt und Klimawandel. Ursachen und Folgen
 - 5.1.2. Projektionen zum Klimawandel
 - 5.1.3. Maßnahmen der Unternehmen zum Klimawandel. Fahrplan für die Integration des Klimawandels in die Wirtschaft
- 5.3. Identifizierung und Klassifizierung von Umweltfaktoren
 - 5.3.1. Umweltkatalog. Umweltvariablen
 - 5.3.2. Informationssuche und Umwelthinventar
 - 5.3.3. Bewertung des Inventars
- 5.4. Bewertung und Beurteilung der Umweltauswirkungen eines Projekts
 - 5.4.1. Umweltanalyse eines Projekts
 - 5.4.2. Situation vor dem Einsatz
 - 5.4.3. Bau-, Betriebs- und Stilllegungsphase
 - 5.4.4. Quantitative Methoden
- 5.5. Vorbeugende und korrigierende Maßnahmen
 - 5.5.1. Vorbeugende Maßnahmen
 - 5.5.2. Korrigierende Maßnahmen
 - 5.5.3. Ausgleichsmaßnahmen
- 5.6. Programm zur Überwachung der Umwelt
 - 5.6.1. EMP
 - 5.6.2. Ziele und Struktur eines Programms zur Überwachung der Umwelt
 - 5.6.3. Phasen bei der Ausarbeitung eines Programms zur Überwachung der Umwelt
- 5.7. Strategische Umweltprüfung
 - 5.7.1. Europäischer regulatorischer Kontext (Richtlinie 2001/42/EG)
 - 5.7.2. Modalitäten für die Einbeziehung der Umweltdimension
 - 5.7.3. Umweltverträglichkeitsprüfung in den Programmphasen
- 5.9. Analyse der Risiken und Chancen des Klimawandels
 - 5.9.1. Vorschriften in Bezug auf Umweltrisiken
 - 5.9.2. Analyse und Bewertung von Umweltrisiken
 - 5.9.3. Risikomanagement
- 5.10. Entwicklung von Plänen zur Anpassung an den Klimawandel für Organisationen
 - 5.10.1. Anpassung an den Klimawandel
 - 5.10.2. Bewertung der Anfälligkeit für den Klimawandel
 - 5.10.3. Methodik für die Priorisierung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Modul 6. Umweltaudit

- 6.1. Einführung in ISO-14001
 - 6.1.1. Was ist die 14001- ISO?
 - 6.1.2. Modell der ISO 14001
 - 6.1.3. Beschreibung der ISO 14000-Normen
- 6.2. Audits von Umweltmanagementsystemen
 - 6.2.1. Der Auditprozess
 - 6.2.2. Allgemeine Grundsätze der Umweltbetriebsprüfung
 - 6.2.3. Elemente eines Prüfungsprotokolls
 - 6.2.4. Anforderungen für die Erstellung und Umsetzung eines Auditprogramms
 - 6.2.5. Nichtkonformität mit ISO 14001
 - 6.2.6. MMS-Audits und Konformitätsaudits: Beziehung
- 6.3. Verantwortlichkeiten bei einem MMS-Audit
 - 6.3.1. Verantwortlichkeiten des Prüfers
 - 6.3.2. Verantwortlichkeiten der geprüften Stelle
- 6.4. Leitfaden für die Planung und Durchführung eines internen EMS-Audits
 - 6.4.1. Programm und Verfahren für ein internes EMS-Audit
 - 6.4.2. Durchführung eines internen EMS-Audits
 - 6.4.3. Zielsetzungen und Kampagnen
 - 6.4.4. Programm zum Umweltmanagement
 - 6.4.5. Struktur und Verantwortung. Fortbildung, Wissen und Kompetenz
 - 6.4.6. Kommunikation. Dokumentation der EMS
 - 6.4.7. Dokumentarische Kontrolle. Kontrolle der Vorgänge
 - 6.4.8. Bereitschaft und Reaktion auf Notfälle
 - 6.4.9. Überwachung und Messung. Nichtkonformität, präventive und korrigierende Maßnahmen
 - 6.4.10. Registrierungen. EMS-Audit. Management-Reviews
- 6.5. Entwicklung des Registrierungsaudits
 - 6.5.1. Der Prozess. Wartung. Registrierer
 - 6.5.2. Vorbereitung des Registrierungsaudits. Eigenerklärung
- 6.6. Wert der ISO 14001
 - 6.6.1. Vorteile der Einführung von ISO 14001 in einem Unternehmen
 - 6.6.2. Vorteile der Registrierung eines Unternehmens nach ISO 14001
 - 6.6.3. Aktivitäten zur kontinuierlichen Verbesserung
- 6.7. Grundlagen für die erfolgreiche Umsetzung eines EMS-Auditprogramms
 - 6.7.1. Erforderliche Elemente für ein effektives und effizientes Auditprogramm

Modul 7. Umwelterziehung und soziale Praktiken

- 7.1. Organisatorische und geschäftliche Grundlagen
 - 7.1.1. Organisatorisches Management
 - 7.1.2. Arten und Struktur einer Organisation
 - 7.1.3. Standardisierung der Unternehmensführung
- 7.2. Nachhaltige Entwicklung: Unternehmen und Umwelt
 - 7.2.1. Nachhaltiges Wachstum Ziele und Vorgaben
 - 7.2.2. Wirtschaftliche Aktivitäten und ihre Auswirkungen auf die Umwelt
 - 7.2.3. Soziale Verantwortung der Unternehmen
- 7.3. Umwelt- und Energiefragen. Anwendungsbereich und derzeitiger Rahmen
 - 7.3.1. Die wichtigsten aktuellen Umweltprobleme: Abfall, Wasser und Lebensmittel
 - 7.3.2. Energiefragen. Nachfrage, Verteilung des Verbrauchs und Quellen.
 - 7.3.3. Aktuelle Energieprognose
- 7.5. Europäische Gipfeltreffen und das Pariser Abkommen
 - 7.5.1. EU-Klimaziele
 - 7.5.2. Europäische Gipfeltreffen
 - 7.5.3. Das Pariser Abkommen
- 7.6. Agenda 2030 und Ziele für nachhaltige Entwicklung
 - 7.6.1. Die Agenda 2030: Hintergrund, Annahmeprozess und Inhalt
 - 7.6.2. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
 - 7.6.3. Ratgeber SGD Compass
- 7.9. Kreislaufwirtschaft
 - 7.9.1. Kreislaufwirtschaft
 - 7.9.3. Systemdiagramme der Kreislaufwirtschaft
- 7.10. Berichterstattung zur Nachhaltigkeit
 - 7.10.1. Kommunikation des Managements der sozialen Verantwortung
 - 7.10.3. Der GRI-Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Modul 8. Abfallwirtschaft

- 8.1. Was gilt als Abfall?
 - 8.1.1. Entwicklungen im Bereich Abfall
 - 8.1.2. Derzeitige Situation
 - 8.1.3. Zukunftsperspektiven
- 8.2. Abfallströme
 - 8.2.1. Analyse der Abfallströme
 - 8.2.2. Gruppierung der Ströme
 - 8.2.3. Merkmale der Ströme
- 8.3. Abfallklassifizierung und Eigenschaften
 - 8.3.1. Klassifizierung gemäß den Vorschriften
 - 8.3.2. Klassifizierung gemäß der Verwaltung
 - 8.3.3. Klassifizierung gemäß des Ursprungs
- 8.4. Merkmale und Eigenschaften
 - 8.4.1. Chemische Merkmale
 - 8.4.2. Physikalische Merkmale
 - 8.4.2.1. Feuchtigkeit
 - 8.4.2.2. Spezifisches Gewicht
 - 8.4.2.3. Granulometrie
 - 8.4.3. Merkmale der Gefährlichkeit
- 8.5. Abfallprobleme. Herkunft und Typologie des Abfalls
 - 8.5.1. Hauptprobleme der Abfallwirtschaft
 - 8.5.2. Probleme bei der Erzeugung
 - 8.5.3. Probleme bei Transport und Endbehandlung
- 8.6. Ökologische Verantwortung
 - 8.6.1. Haftungen für Umweltschäden
 - 8.6.2. Prävention, Schadensbegrenzung und Reparatur von Schäden
 - 8.6.3. Finanzielle Garantien
 - 8.6.4. Verfahren zur Einhaltung der Umweltvorschriften

- 8.7. Integrierte Prävention und Kontrolle der Umweltverschmutzung
 - 8.7.1. Grundlegende Aspekte
 - 8.7.2. Verfahren zur Einhaltung der Umweltvorschriften
 - 8.7.3. Integrierte Umweltermächtigung (IPPC) und Überprüfung der IPPC
 - 8.7.4. Information und Kommunikation
 - 8.7.5. Beste verfügbare Techniken (BAT)
- 8.8. Europäisches Inventar der Emissionsquellen
 - 8.8.1. Hintergrund des Emissionsinventars
 - 8.8.2. Europäisches Verzeichnis der Schadstoffemissionen
 - 8.8.3. Europäisches Register zur Erfassung der Freisetzung und Übertragung von Schadstoffen (E-PRTR)
- 8.9. Umweltverträglichkeitsprüfung
 - 8.9.1. Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
 - 8.9.2. UVP-Verwaltungsverfahren
 - 8.9.3. Umweltverträglichkeitsstudie
 - 8.9.4. Abgekürzte Verfahren
- 8.10. Klimawandel und der Kampf gegen den Klimawandel
 - 8.10.1. Elemente und Faktoren, die das Klima bestimmen
 - 8.10.2. Definition des Klimawandels. Auswirkungen des Klimawandels
 - 8.10.3. Maßnahmen zum Klimawandel
 - 8.10.4. Organisationen im Klimawandel
 - 8.10.5. Vorhersagen zum Klimawandel
 - 8.10.6. Bibliografische Referenzen

Modul 9. Umweltpolitik

- 9.1. Grundlage für die Umweltplanung
 - 9.1.1. Einführung
 - 9.1.2. Umweltbezogene Raumplanung
- 9.2. Recht auf Information und Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltbereich
 - 9.2.1. Einführung
 - 9.2.2. Recht auf Umweltinformationen
 - 9.2.3. Bürgerbeteiligung in umweltpolitischen Fragen
- 9.3. Raumordnung und Stadtplanung
 - 9.3.1. Raumordnung als politisches Instrument
 - 9.3.2. Politik und Stadtplanung
- 9.4. Umweltpolitische Regelungen
 - 9.4.1. Europäische Gesetzgebung
 - 9.4.2. Vorschriften in Lateinamerika
 - 9.4.3. Amerikanische Umweltvorschriften
- 9.5. Umweltverträglichkeitsprüfung
 - 9.5.1. Historischer Hintergrund
 - 9.5.3. Umweltverträglichkeitsprüfung. Analyse und Konsequenzen
- 9.6. Anwendungsbereich der Umweltpolitik
 - 9.6.1. Einführung in die Umsetzung der Umweltpolitik
 - 9.6.2. Geschichte der Umweltpolitik
 - 9.6.3. Umsetzung der Umweltpolitik
- 9.7. Umweltverträglichkeitsstudie
 - 9.7.1. Einführung
 - 9.7.2. Umweltauswirkungen
 - 9.7.3. Folgen der Umweltauswirkungen
- 9.8. Umweltverträglichkeitsprüfung
 - 9.8.1. Einführung in die UVP
 - 9.8.2. Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
 - 9.8.3. Phasen der UVP
- 9.9. Strategische Umweltprüfung
 - 9.9.1. Einführung in die SUP
 - 9.9.2. Strategische Umweltprüfung (SUP)
 - 9.9.3. Phasen einer SUP

Modul 10. Behandlung von Umweltverschmutzung

- 10.1. Umweltverschmutzung
 - 10.1.1. Einführung in das Konzept der Umweltverschmutzung
 - 10.1.2. Geschichte der Umweltverschmutzung
 - 10.1.3. Aktuelle Umweltprobleme
- 10.2. Luftverschmutzung
 - 10.2.1. Einführung in die Luftverschmutzung
 - 10.2.2. Probleme der Luftverschmutzung
 - 10.2.3. Lösungen für die Luftverschmutzung
- 10.3. Bodenverschmutzung
 - 10.3.1. Einführung in die Bodenverschmutzung
 - 10.3.2. Probleme der Bodenverschmutzung
 - 10.3.3. Lösungen für die Bodenverschmutzung
- 10.4. Wasserverschmutzung
 - 10.4.1. Einführung in die Wasserverschmutzung
 - 10.4.2. Meeresverschmutzung
 - 10.4.3. Verschmutzung von Flüssen und Seen
- 10.5. Dekontamination des Bodens
 - 10.5.1. Einführung
 - 10.5.2. Techniken zur Dekontamination des Bodens
 - 10.5.3. Ergebnisse der Boden-Dekontaminationsverfahren
- 10.6. Wasser-Dekontamination
 - 10.6.1. Wasseraufbereitung
 - 10.6.2. Wasserentkeimung
 - 10.6.3. Ergebnisse der Wasser-Dekontamination



- 10.7. Feste Abfälle
 - 10.7.1. Einführung in die Problematik der Siedlungsabfälle (MSW)
 - 10.7.2. Konzept der festen Siedlungsabfälle
 - 10.7.3. Arten von MSW
- 10.8. Management von MSW
 - 10.8.1. Mülldeponien und Sammelsystem
 - 10.8.2. Recycling
 - 10.8.3. Andere Verwaltungstechniken
- 10.9. Gefährliche Abfälle
 - 10.9.1. Einführung
 - 10.9.2. Radioaktive Abfälle
 - 10.9.3. Abfälle aus der medizinischen Tätigkeit
- 10.10. Aufkommende Umweltprobleme: Die Auswirkungen von Mikroplastik
 - 10.10.1. Was ist ein Plastik?
 - 10.10.2. Kunststoffe und Recycling
 - 10.10.3. Mikroplastik und seine Wechselwirkung mit der Umwelt
 - 10.10.4. Ein kurzer *Review* über das Thema MP



Ein Programm, das Ihnen die neuesten Informationen über die Vermeidung, Eindämmung und Beseitigung von Schäden durch umweltschädliche Abfälle bietet"

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein"

Die Fallmethode ist das von den besten Fakultäten der Welt am häufigsten verwendete Lernsystem. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Umweltmanagement garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten"*

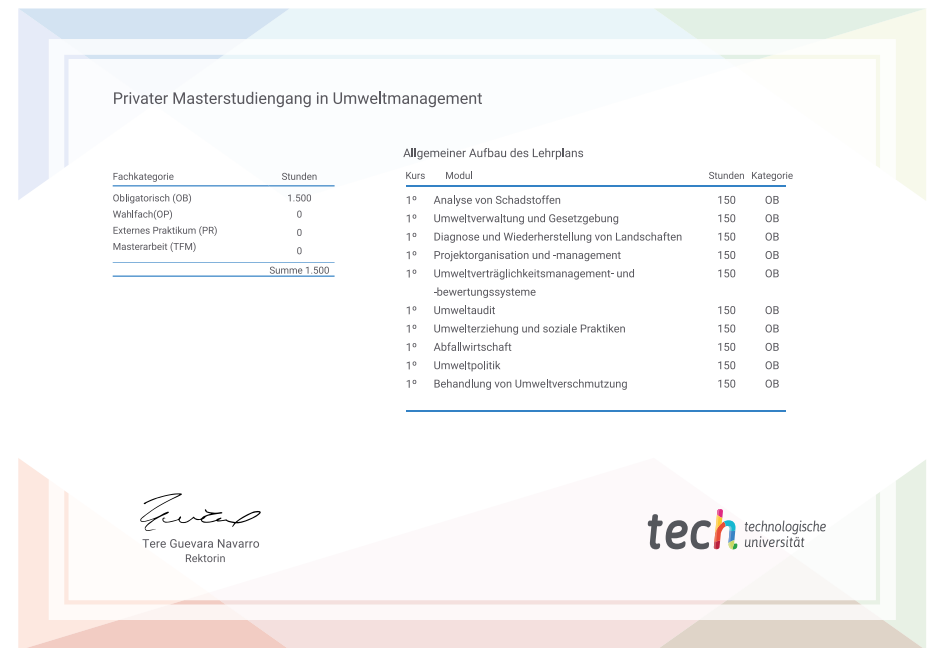
Dieser **Privater Masterstudiengang in Umweltmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Umweltmanagement**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Umweltmanagement

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Umweltmanagement

